

# Kollegin gerät ständig mit Klassen aneinander

Beitrag von „Micky“ vom 2. Januar 2016 08:12

Wo steht denn, dass ich mich drücken wollte?:-) Und wovor sollte ich mich drücken? Ich hab den Sus die Nachricht überbracht. Und ich hatte am Vortag eine halbe Stunde mit der Kollegin telefoniert. Ihre Worte deuteten nicht darauf hin, dass sie Hilfe sucht, ganz im Gegenteil.

Und ich dachte, dass sie einfach zum Jahresende ein Statement abgeben will, das aber nicht kann, weil sie am letzten Schultag 2015 nicht in der Schule war. Ich dachte, die Versöhnung hätte längst stattgefunden. Und natürlich waren meine Worte versöhnlich. Ich glaube, manche sehen mich als asozialen Junglehrer, der mit Freude Kollegen in die Pfanne haut, um der beste Freund der Sus zu sein - muss ich mal bei meinen Kuk evaluieren... Die Zeiten als Junglehrer sind übrigens schon lange vorbei:-)

Um beim Thema zu bleiben...

Daher dachte ich, dass die Klasse positiv auf diesen Vorschlag der Kollegin reagiert. Ich war [bass](#) erstaunt, dass es nicht so war. Dazu war die Kollegin am letzten Schultag doch in der Schule - wenn sie nicht in die Klasse gehen wollte, ok, aber ein Gespräch zwischen mir und ihr wäre vielleicht eine gute Sache gewesen. Ich hatte sie dann nachmittags angerufen, aber sie war nicht da. Ich habe ihr nun eine freundliche Mail geschrieben und hoffe, dass sie sich bald meldet.

Bisher hatte ich 2 Gespräche mit den Klassensprechern, auf Wunsch meiner Klasse. Ich habe mich nicht positioniert. Als die Klasse den Vorschlag ablehnte, habe ich den Sozialpädagogen geholt. In sein Gespräch habe ich mich nicht eingemischt. Er hat seinen Job gemacht - die Sus ernstgenommen. Genauso, wie er die Kollegin ernst genommen hat. Auch, wenn sich einige jetzt daran aufteilen, dass er sein Wissen weitererzählt hat. Aber ich glaube, er wusste schon, wem er es weitergibt und dass es da in guten Händen ist. Mir hat es sehr geholfen, die Kollegin ein Stück weit zu verstehen, denn ich habe sie bisher vielleicht 2x gesehen.

Die Kollegin hat nie auch nur mit einem Wort Rat bei mir gesucht. Es war lange ruhig und ich dachte, Kollegin und Klasse hätten es geschafft, eine gute Atmosphäre herzustellen.

Nun habe ich hier Rat gesucht und bin für mein mannigfaches "Fehlverhalten" kritisiert, belehrt und beschimpft worden, von Leuten, die ihren Frust rauslassen müssen und solchen, die sehr selektiv lesen und direkt unsachlich werden - das sind eigentlich Dinge, die ich von von hormonüberfluteten Eltern-Kind-Foren kenne...

Zitat:War meinem Empfinden nach ...

Das ist vielleicht bei vielen Usern hier das Problem... Bevor ich auf jemanden losgehe, sollte ich vielleicht nachfragen, ob ich das und das richtig verstanden habe!